



| Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



Spielberichte

Platzsturm geplatzt

Nie mehr Zweite Liga! (Zum 2.)

Fanszene

Fahrentag gegen Augsburg

Block 8.2 braucht Dich!

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dön] Hallo zusammen!

Es ist vollbracht! Nach vier Jahren Zweitligatristesse, mit mehr als genug bitteren Momenten, mit allwöchentlichem Leiden, zwischenzeitlich tagtäglicher Ernüchterung und dem Augenblick ganz kurz vor dem endgültigen Abgrund, ist unser großer Traum von der Rückkehr in die Erste Fußballbundesliga nun endlich Realität geworden: Der FCK ist wieder da! Vorbei mit Montagabendspielen, mit Reisezielen wie Ahlen oder Ingolstadt - Hamburg, Dortmund und Frankfurt erwarten uns wieder! So wollen wir uns heute gebührend aus dieser Liga verabschieden und haben deshalb eine große Choreographie vorbereitet, die sich ganz um den Aufstieg drehen wird. Näheres hierzu erfahrt ihr auf Flugblättern, sowie auf den Plakaten, die hinter der Westkurve hängen werden. Parallel dazu haben wir zum Fahnentag aufgerufen, wobei jeder seinen ganz persönlichen Teil zum Gelingen der Choreographie beitragen kann. Vergesst also eure Fahne nicht, egal wie alt oder groß, und bringt sie mit in die Kurve!

In diesem Sinne: Auf einen würdigen Saisonabschluss, auf dem Rasen wie auf den Rängen, danach steht Lautern ohnehin Kopf.

Der FCK ist wieder da!

Zweite Bundesliga

Nie mehr Zweite Liga!

Sonntag, 09.05.10, 19:00 Uhr: FCK - FC Augsburg

Regionalliga West

Samstag, 22.05.10., 14:00 Uhr: FCK II - SV Elversberg

Sonntag, 09.05.10, 14:00 Uhr: E.Trier - FCK II

Tabelle: (Stand 07.05.10)

1.	I.FC Kaiserslautern	55:27	66
2.	FC St. Pauli	71:35	64
3.	FC Augsburg	59:39	61
4.	Fortuna Düsseldorf	45:30	56
5.	MSV Duisburg	50:45	49
6.	SC Paderborn	47:48	48
7.	Arminia Bielefeld	46:40	46
8.	Karlsruher SC	42:44	45
9.	1860 München	41:45	45
10.	Energie Cottbus	51:48	44
11.	I.FC Union Berlin	42:43	44
12.	SpVgg Fürth	50:49	43
13.	Alemannia Aachen	36:40	42
14.	RWV Oberhausen	37:50	41
15.	FSV Frankfurt	28:49	37
16.	Hansa Rostock	32:42	36
17.	TuS Koblenz	34:59	30
18.	Rot-Weiß Ahlen	18:51	22

I.FC Kaiserslautern - Hansa Rostock

Platzsturm geplatzt

[Dirk] Matchball Nummer eins, Lautern gegen Rostock, Aufstiegs- und Abstiegskampf zugleich auf dem Betzenberg!

Nach der phänomenalen Nacht von Bielefeld war die Euphorie größer denn je, nicht nur in unseren Reihen. Daher konnte der FCK bereits Tage vor dem Spiel „ausverkauft“ melden, es schien kein Zweifel daran gehegt zu werden, dass man gegen Rostock den Aufstieg

der Westkurve, große und kleine Fahnen, Doppelhalter, vereinzelt Pilskronen, ein paar Hundert Luftballons, einfach Chaos pur! Sehr schön anzusehen, ebenso wie der ordentlich beflaggte Gästeblock mit einigen Schwenkfahnen im Gepäck. Die Lautstärke der Kurve in den ersten Minuten gewohnt hoch, doch auch HRO hielt mit fast hundertprozentiger Beteiligung dagegen, auch wenn man sie aufgrund der eigenen Lautstärke fast nie hören



perfekt machen würde.

50.000 euphorisierte Zuschauer pilgerten an diesem Freitagnachmittag also auf den Betze, fest im Glauben, den Aufstieg des FCK heute bestaunen zu können. Bereits eine Stunde vor Spielbeginn war unser Bereich proppevoll und einige Gesänge wurden früh gen Rasen geschmettert, jeder war heiß, das war spürbar! Auch der Gästeblock sollte sich komplett fühlen und für einen guten Auftritt die restlichen 90 Minuten über sorgen.

Zu Spielbeginn ein schönes Chaosintro in

konnte. Angetrieben von den Rängen entwickelte sich für den FCK eine schwierige Partie, HRO machte die Räume geschickt sehr eng, verschob gut und war oft mit zwei Leuten bei den Ballführenden, sodass es dem FCK schwer fiel, sich gegen fast mit Mann und Maus verteidigende Hanseaten Torchancen zu erarbeiten. Die Stimmung in Anbetracht des Spiels am Abflachen, wie immer eben, wenn es nicht rund läuft – leider, während der Gästeblock weiterhin mit maximaler Beteiligung und schönen Hüpfenlagen überzeugen konn-

| Spielberichte

te. Erst als Ladic in der 28. Minute elfmeterreif gefoult worden war, wachten einige stumm gewordene Menschen im Stadion wieder auf, um Sams verwandelten Elfmeter bejubeln zu können... Denkste! Der schwach geschossene Strafstoß wurde vom Rostocker Keeper pariert, was natürlich frustrierte Gesichter auf den Rängen zur Folge hatte. So rechnete wohl jeder mit einem 0:0 zur Halbzeitpause, als Rostock mit einem ihrer wenigen Entlastungsangriffe mit dem Pausenpfiff das 0:1 erzielte, was zu einem netten Torpogo, zwei Bengalen und einem gut abdrehenden Rostocker Pöbel führte.

Die Gäste kamen natürlich mit Oberwasser aus der Kabine, unterbanden in der Folge weiterhin klug das Spiel des FCK, nur selten gelang Florian Dick auf der rechten Seite ein guter Lauf mit schöner Flanke, doch die wenigen Chancen, die man sich heute erarbeitete,



wurden leider vergeben. So endete das Spiel nicht ganz unverdient 0:1. Nach dem Abpfiff erlebten dann nicht nur die auswärts fahrenden „Asozialen“, was überzogene Polizeitaktik heißt. Während sich die Mannschaft im Mittelkreis versammelte, Horst Schömb's über die Stadionlautsprecher einen lautstarken Applaus für unser junges Team forderte, formierte sich vor der gesamten Westkurve eine Hundertschaft der Polizei. Wohlgermerkt, bereits im Vorfeld hatte der FCK und vor allem Stefan Kuntz dazu appelliert – im Falle eines Aufstiegs (!) gegen Rostock – den Platz nicht zu stürmen. Auch wenn natürlich jeder von



uns lieber bereits gegen Rostock den Aufstieg perfekt gemacht hätte, herrschte keinerlei Aggression in der Kurve, die diese provokante Geste rechtfertigen könnte. Oder glaubte da ein weltfremder Polizeioberst, dass Leute nach einer Niederlage den Platz stürmen? Abstruse, sich jeglicher Realität entziehende Maßnahmen kennen Fußballfans inzwischen leider zu Genüge, heute wurde dem Ganzen ein weiteres, nicht unerhebliches Kapitel hinzugefügt. Die bis dahin absolut wohlwollende Kurve, die sich nicht leerte, da jeder die Mannschaft verabschieden wollte und ihr lautstark den „Auswärtssieg“ in Koblenz wünschte, wurde mit einem Schlag zum Pulverfass ob dieses unnötigen Aufmarsches. „Bullenschweine“ von tausenden Leuten skandiert, während sich die Mannschaft doch tatsächlich durch diese Parasiten vorbeidrängeln musste, um sich von den Fans zu verabschieden. Erst Stefan Kuntz und ein anscheinend einschichtig gewordener Polizeiherr sorgten für den lautstark gefeierten Rückzug der Idioten. Sehr unnötige Aktion, liebe Polizei! Aber ich bin mir sicher, auch dafür findet ihr wieder eine Ausrede!

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 32. Spieltag, Freitag, 23.04.2010, 18:00
1. FC Kaiserslautern - FC Hansa Rostock 0:1 (0:1)

Tore: 0:1 Bülow (45.+1)

Zuschauer: 50.000

TuS Koblenz - I.FC Kaiserslautern

Nie mehr Zweite Liga!

[Dön] Fast die gesamte Saison hatte man sich bereits auf dieses Spiel gefreut, wollte man den langweiligen Kick am Oberwerth doch etwas attraktiver gestalten und deshalb mit einem Schiff in See stechen.

So versammelten sich die aktiven Fanclubs an besagtem Sonntagmorgen in Bingen, um von dort aus mit knapp 500 Mann abzulegen. Leider wollte das Wetter nicht ganz mitspielen, denn statt Sonne pur hingen dicke Wolken am Himmel, die auch den ein oder anderen Nieselregen gen Erde sandten. Nichtsdestotrotz war's ganz nett und neben den üblichen Späßen konnte die Schiffbesatzung sogar einen erfolgreichen Heiratsantrag bestaunen. Bereits an den Rheinufern hatten sich einige Fans eingefunden, um dem Schiff Spalier zu stehen und die rot-weiße Fahne zu schwenken, das Rheinland ist eben wie eh und je rot-weiß! Alles in allem 'ne runde Sache, ein Dank an die Organisatoren!

Vom Anlegeplatz marschierte man durch die Rheinauen zum Stadion, wo bereits alles in

rot erleuchtete – „Alle in Rot nach Koblenz!“ hatte die Devise gelautet und diesem Aufruf war der Großteil der Schlachtenbummler aus der Pfalz nachgekommen: Über 7.000 FCK-Fans sorgten für das alljährliche Heimspiel und besiedelten das Oberwerth-Stadion neben dem zum Bersten gefüllten Gästeblock bis weit in den Heimbereich hinein. Wer noch nicht in Rot gekleidet war, hatte vor den Stadiontoren die Möglichkeit, ein von der „Perspektive FCK“ hergestelltes T-Shirt zum Erhalt des Stadionnamens zu erwerben – auch davon wurde zahlreich Gebrauch gemacht!

Es konnte losgehen, das Spiel um die Goldene Ananas, denn nicht nur unsere frischgebackene Aufsteigereif konnte frei aufspielen, auch für die bereits abgestiegene TuS aus Koblenz ging es sportlich um nichts mehr. Deshalb sah man auf dem Platz auch eine FCK-Mannschaft, bei der viele Spieler, die im Saisonverlauf nur sporadisch zum Einsatz gekommen waren, in der Startformation standen – so durfte unter anderem auch Luis Robles sein verdientes Saisondebüt feiern. Dementsprechend motiviert

| 5





gingen diese Spieler auch in die Begegnung, der FCK bestimmte von Anfang an das Spiel und drang einige Male gefährlich in den Koblenzer Strafraum ein – ehe sich die TuS-Abwehr nur mehr mit einem Foulspiel zu helfen wusste und Lacic den fälligen Strafstoß verwandelte (15.) – 0:1 für den FCK! Der Gästeblock gut in Feierlaune, mehrmals wurden brachiale

ihr steigt ab!“.

Der Rückstand tat der Stimmung in der zweiten Hälfte natürlich keinen Abbruch, und nachdem Lacic das 2:2 erzielt hatte (57.) gab jeder nochmals alles. Kollektives Schuhe Ausziehen samt Einklatschen und Gesängen, Crowdsurfen, jeder erdenkliche Blödsinn wurde getrieben, für all das gab es in vier

Jahren Zweitligaristesse schließlich keine wirkliche Gelegenheit. Nach dem Ausgleich hatte der FCK die Partie jedenfalls wieder im Griff und auch wenn es nicht mehr zum Siegtreffer reichte, in der nächsten Saison wird jeder der beiden Vereine wieder auf für ihn angemessene Gegner treffen. Ciao, ihr Pisser!

Die Heimreise wurde schließlich per Zug angetreten, ehe die letzte Auswärtsreise in der Zweiten Liga auf hoffentlich ewige Zeit auch schon wieder Geschichte

war. Nie mehr Zweite Liga!



Schlachtrufe und Wechselgesänge gen Rasen geschmettert und bei den Hüpfenlagen dürfte die Erde gut gebebt haben. Es war allerdings schwierig, den Gästeblock gesangstechnisch zusammen zu halten, mehrmals wurden an drei verschiedenen Stellen drei verschiedene Lieder gesungen – Heimspiel eben! Auf dem Platz hingegen drehte sich das Spiel, Koblenz erzielte bis zum Pausenpfiff zwei Treffer, letzterer davon durch einen Elfmeter. Der Gästeblock zauderte nicht lange und lieferte die passende Antwort: „Wir steigen auf und

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 33. Spieltag, Sonntag, 02.05., 2010, 17:30
 TuS Koblenz - 1.FC Kaiserslautern 2:2 (2:1)
 Tore: 1:0, 2:2 Lacic (15./FE, 57.), 1:1 Ecker (33.), 2:1 Mavric (45./FE)

Zuschauer: 15.000

| Fahrentag gegen Augsburg

Liebe FCK-Fans,

„Nie mehr Zweite Liga!“ singen wir nun schon seit einigen Spielen – und auch, wenn manch einer von uns diesen Gesängen noch eine gehörige Portion Zweifel und Ungewissheit mitgeschickt hatte, ob wir es denn nun wirklich schaffen, so ist es nun endlich amtlich: Der Aufstieg ist perfekt, der FCK zurück in der Ersten Bundesliga!

So wird auch das letzte Heimspiel gegen Augsburg mit 50.000 Zuschauern ausverkauft sein. Zur würdigen Verabschiedung aus der Zweiten Liga haben wir eine große Choreographie angefertigt, welche sich natürlich ganz um den Aufstieg drehen wird. Um das Bild zu komplettieren und abzurunden, rufen wir euch alle auf, an diesem Tag eure Fahne oder euren Doppelhalter mit ins Stadion zu nehmen! Lasst unsere Kurve bunter als je zuvor erstrahlen, zeigen wir der Zweiten Liga ein letztes Mal, dass solch eine Kurve viel zu lange in der falschen Liga gespielt hat! Also, rauf auf den Betze und die Fahne nicht vergessen!

Nach dem Spiel ist für alle Treffpunkt am Räumchen. Im Anschluss an das Aufräumen der Choreo wollen wir geschlossen in die Stadt laufen. Nie mehr Zweite Liga!

| Infostand

Zum heutigen Heimspiel können die bestellten Block 8.2 Pullover am Fotostand abgeholt und der restliche Betrag gezahlt werden. Zudem gibt es neben den aktuellsten Ausgaben verschiedener Fanzines wie Erlebnis Fußball samt Old School Foto Ausgabe, Blickfang Ultra und Pasi3n Latina auch wieder die üblichen Button- und Aufklebermotive. Vor der Sommerpause also noch mal eindecken!



| Für immer Fritz-Walter-Stadion

Unter dem Motto „Für immer Fritz-Walter-Stadion“ plant das Fan-Bündnis „Perspektive FCK“ einen Bannermarsch. Im letzten Spiel vor der Sommerpause soll damit nochmals ein Zeichen für den Erhalt des Stadionnamens gesetzt werden. Alle interessierten Fans sind ab 13:00 Uhr auf den Bahnhofsvorplatz eingeladen, von dort soll es dann um 13:30 Uhr gemeinsam zum Stadion gehen. Zudem werden ab 11:00 Uhr die restlichen T-Shirts von der Aktion in Koblenz verkauft.

In diesem Sinne: Für immer Fritz-Walter-Stadion!





| Block 8.2 informiert

Dauerkarte sichern und selbst Teil von Block 8.2 werden!

Bereits seit der Saison 2006/2007 ist der Block 8.2 die Heimat unserer Gruppe. Der Hauptgrund des Umzuges unseres Standortes aus dem unteren Teil der Westkurve in den Block 8.2 war damals die neue Situation, die durch die Vergrößerung der Westkurve entstanden war. Die Kurve hatte sich in ihrer Größe verdoppelt und so wollten wir versuchen, im Herzen der Kurve ein neues Stimmungszentrum zu etablieren, aus welchem angestimmte Schlachtgesänge sich schnellstmöglich über die gesamte Kurve ausbreiten können.

Natürlich dauerte es eine gewisse Zeit, bis sich in unserer neuen Heimat alles eingespielt hatte, aber spätestens seit letzter Saison ist es uns nicht nur gelungen, immer besser zusammen zu stehen und immer mehr Leute um uns herum zu sammeln, sondern es werden auch immer mehr Anfeuerungsrufe von hier aus angestimmt, die dann von der ganzen Kurve aufgenommen und getragen werden!

Doch sind wir natürlich immer noch lange nicht dort angekommen, wo wir alle hin wollen: Im Herzen der Kurve einen Stimmungskern zu etablieren, der die Mannschaft bedingungslos nach vorne peitscht, als Motor für die große Westkurve fungieren kann und wo wir alle zusammen richtig abgehen können!

Genau dazu brauchen wir Dich – brauchen wir Euch!

Wenn du selbst Teil des Block 8.2 werden willst, so kannst du schon jetzt über uns eine Dauerkarte für die kommende Saison reservieren, unabhängig davon, ob du GL-Mitglied bist oder nicht!

Wir können zwar noch nicht zu 100 Prozent garantieren, jede Anfrage berücksichtigen zu können, da noch nicht feststeht, wie viele 8.2-Karten frei werden, aber dennoch werden wir versuchen, für jeden Interessierten eine passende Lösung zu finden! Damit das gelingen kann ist es natürlich wichtig, möglichst früh zu wissen, wie viele Leute denn Interesse haben. Sollte dies bei dir der Fall sein, so schreibe uns eine E-Mail mit folgenden Inhalten an „Delling“ (phil.gauch@gmx.de):

- Name
- E-Mail Adresse
- Bereits Dauerkarteninhaber ja/nein
- Falls Dauerkarteninhaber: Kundennummer
- Falls noch kein Dauerkarteninhaber: Adresse

Bei Fragen ebenfalls einfach Delling kontaktieren!

In diesem Sinne:

Auf einen fanatischen Block 8.2!



Infoblattsche der Generation Luzifer • Auflage: 1.000 Stück • Herausgeber: Generation Luzifer,
Postfach 1155, 67105 Schifferstadt • Redaktion: Dön, Dirk • Layout: Tom • online unter: www.der-betze-brennt.de, www.gl98.de

Kleingedrucktes: Das Infoblattsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.